



Mit Tango die Seele berühren...

**oder: Eine Einladung zur Stille in der Bewegung,
zur Begegnung in der Berührung.**

Gibt es in deinem Leben nicht auch manchmal diese leise, oft überhörte Sehnsucht nach mehr existentieller Tiefe? Nach Momenten, die befreit vom Denken sind, in denen einfach nur lebendig erfahren wird? In denen Berührungen dein Herz erreichen.

„Mit Tango die Seele berühren“ öffnen wir auf Zeit eine solche Oase. Eine behutsame Reise weg von der Hektik des Alltags, hin zum achtsamen Miteinander der Körper und der Stille, die in und zwischen Menschen entstehen kann. Hier zählen nicht die Schritte, sondern das Bewusstsein, das sie trägt. (Siehe auch das Beiblatt „Die Stille tanzen“.)

Stell´ dir vor...

du schließt für einen Moment die Augen. Die gefühlvolle Musik erreicht dein Ohr. Du spürst eine leichte, respektvolle Umarmung – eine Einladung. Und langsam beginnt ein besonderer Dialog: Geben und Aufnehmen. Führen und Sich-führen-lassen. Ausdruck und Hingabe. Ein Tanz, der sowohl im Raum als auch in dir selbst stattfindet.

Das Geheimnis des Berührtwerdens in der Berührung offenbart sich...

Hier darfst und kannst du:

- Den seltenen Zustand erleben, ganz da zu sein – im eigenen Körper, im Moment, im Kontakt. Jenseits irgendwelcher Ansprüche.
- Im sicheren Raum des Tanzes unausgesprochene Spannungen wahrnehmen, auch sie leben lassen und versuchen, sie in fließendes Miteinander zu verwandeln.
- Diese besondere Energie spüren, wenn zwei Seelen in Übereinstimmung kommen und für einige Atemzüge ein gemeinsamer Rhythmus entsteht – ein WIR, das jeden über sich hinausträgt.
- Erfahren, wie echter Kontakt müde gewordene Stellen in der Seele berühren bzw. nähren kann und sie so sanft einlädt, wieder mehr am Leben teilzuhaben.

Der Workshop ist eine Einladung, sich selbst und anderen Menschen auf eine ungewohnte, unmittelbare und aufrichtige Weise zu begegnen. Jenseits von Leistung, jenseits von Perfektion und Ansprüchen. Es geht um das, was unter den Schritten liegt: Vertrauen, Hingabe und das gegenseitige Haltgeben im Gehen.

Der Tango ist hier nicht Ziel, sondern nur Weg – ein Weg in die Tiefe der Erfahrung.

„Wir tanzen nicht, um uns zu bewegen. Wir bewegen uns, um zu fühlen, dass wir lebendig sind.“